

Cholera 1197 Erkrankungen und 588 Todesfälle vorkommen, von letzteren 6 in Madrid, 109 in der Provinz Murcia und 296 in der Provinz Valencia.

Die Nat. Z. erhielt aus Madrid eine Liste über die vom 20. Mai bis 9. Juli in Spanien an der Cholera Erkrankten und Verstorbenen. Danach sind während der genannten Zeit überhaupt 28042 Erkrankungs- und 12,347 oder 44,05 Prozent Todesfälle festgestellt worden.

Amerika.

New-York, den 11. Juli. Der Secretär des Krieges hat angeordnet, daß 3000 Mann Soldaten sofort nach dem Fort Reno, in dem Indianer-Gebiet abgehen sollen.

In dem mit dem 30. Juni beendeten halben Jahre bezieht sich die Einwanderung in dem Hafen von New-York auf 163358 Personen gegen 192171 Personen in der ersten Hälfte des Jahres 1884, was eine Abnahme von 27813 Personen ergibt.

Ein Waldgeheimnis.

Erzählung von Karl Schmeling. (Fortsetzung.)

Fuchs gab dies bei dem mit ihm angestellten Verhöre ohne Weiteres zu. Er räumte auch ein, an dem gedachten Abend den Besuch dreier Herren, die in einem Wagen gekommen waren, erhalten zu haben.

Dagegen bestritt er ganz entschieden von Tage seit dessen Verurteilung und Abführung in das Zuchthaus etwas gesehen oder gehört zu haben, und besonders, daß derselbe mit den bezeichneten Herren oder überhaupt an jenem Abend bei ihm gewesen sei.

Der von Fuchs bezeichnete Ackerbürger ward ebenfalls eingezogen. Er bestätigte bei seiner Vernehmung die Angaben des Erdblers und fügte hinzu, daß er jene Engländer, Vater und zwei Söhne, namens Egon, welche sich ungefähr acht Tage in der Stadt zum Zwecke eines Güterkaufes aufgehalten hätten, mehrfach in der Gegend umhergefahren habe.

morgens das Dorf Esterhofst wieder passiert worden.

Hinter diesem Orte sei der Weg so schlecht und seine Tiere so kraftlos geworden, daß er denselben häufig durch Anhalten Erholung gönnen mußte; die Herren wären deshalb so freundlich gewesen, fast bis zur Stadt zu Fuß zu gehen, wobei sie bald vor, bald hinter dem Wagen gewesen wären.

Der Fuhrmann war nicht im Stande genau den Tag anzugeben, an welchem die Fahrt unternommen worden, u. als man ihn fragte, weshalb er sich infolge der Aufforderung nicht gemeldet hätte, daß es sein Fuhrwerk gewesen, welches an jenem Morgen den Wald passiert habe, erklärte er, daß es ihm gar nicht in den Sinn gekommen sei, seine Fahrt mit dem Vorfall in Verbindung zu bringen.

Man hätte den beiden Leuten bisher nichts davon gesagt, daß sie durch die Angaben des Henniges mit in die Untersuchung wegen der vorliegenden Verbrechen gezogen worden.

Bei dieser Gegenüberstellung ergab sich nun, daß der Fuhrmann den Henniges von seinem Laufschepfen fortgewiesen; daß Henniges denselben recht gut gekannt, ihn jedoch nicht genannt, weil er den Mann, wie er jetzt angab, nicht ins Unglück habe stützen wollen.

Dagegen ließen die über die angezogenen Fremden angestellten Recherchen leicht erkennen, daß sowohl Fuchs wie der Fuhrmann, welcher den früheren Bühnen-Roge nie gesehen, also auch nicht gekannt haben wollten, die volle Wahrheit gesagt hätten.

Verschiedenes.

Aus Bayern. Dieser Tage war in Furih a. W. der reiche Wirtschaftsbesser Franz Hackl, der „Millionenbauer“, wie er im Volksmunde hieß, gestorben und die zahlreich herbeigekommenen Verwandten und Erben sahen nachmittags im Stockreiter'schen Wirtschaftshaus beim Leichenschmaus.

Große Konkurrenz. Die Redaktion der „Gartenlaube“ hat einen Preis von 500 Mark für die Konzeption des von Emil Ritter'shaus verfaßten „Liedes der Deutschen in Amerika“ ausgesetzt.

Ein eigenartiger Unfall trug sich am Sonntag, den 5. ds. Mts. in der Kirche zu Bomsdorf im Kreise Guben zu.

Frankfurter Wollkur vom 14. Juli. 20 Frankenstücke . . . 16 18-22 Dollars in Gold . . . 4 16-19

unter diesen Umständen ein frühzeitig. Ende gefunden.

Ein Soldatentind. Das in Görlitz in Garnison stehende 1. Schlesische Jäger-Bataillon Nr. 5 hat seit dem französischen Kriege einen besondern Schützing in seine Obhut genommen: einen Knaben, welcher während der Schlacht bei Sedan auf dem Schlachtfeld von einer Martens-terin des Bataillons geboren worden ist.

Ein Anarchist in einer Sachsenhäuser Aepfelweinwirtschaft. Dieser Tage kam ein Schweizer in eine Sachsenwirtschaft, schwarzbrünte furchbar und gab sich als Anarchisten zu erkennen.

Ein Wiegenlied. Frauenversammlungen sind jetzt in Berlin nichts Seltenes. Recht zeitgemäß ist darum ein von der „Volkszeitung“ gebrachtes Wiegenlied, das vom Vater zu singen ist.

Landesproduktendörfe. Stuttgart den 13. Juli. Einige gestern gefallene kurze Strichregen abgerechnet, war das Wetter in der vergangenen Woche anhaltend hell und heiß, und nachdem genügend Regen gefallen war, entwickelten sich die Feldfrüchte in erfreulicher Weise.

Wir notieren per 100 Kilogramm: Weizen. bayer. 19 M. 65 Pf. bis — M. — Pf., dto. russ. 19 M. — Pf. bis 19 M. 25 Pf.

Gottesdienste der Pfarodie Wadnang: am Freitag den 17. Juli, vorm. 10 Uhr Bußtagspredigt: Herr Dekan Kalchauer.

Der Wurrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Wadnang.

Nr. 85. Samstag den 18. Juli 1885. 54. Jahrg.

Eigent. Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Wadnang 1 M. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Wadnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bezirkspolizeiliche Vorschriften, betreffend die Beleuchtung der Fuhrwerke bei Nacht im Oberamtsbezirk Wadnang.

Unter Bezugnahme auf §. 366 Ziff. 10 des Reichsstrafgesetzbuchs, sowie Art. 51 und 52 des Landespolizeistrafgesetzes vom 27. Dezember 1871 wird mit Zustimmung des Amtsverwaltungs-Ausschusses für den Oberamtsbezirk Wadnang nachstehendes angeordnet.

In dem Konkursverfahren

über das Vermögen des Johann Philipp Bey, Rotgerbers von Wadnang, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Freitag den 24. Juli 1885, vormittags 9 Uhr, vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Wiederholter Aktord

über den Bau eines Holzabfuhrwegs im Staatswald Köpfe bei Oberbrüden am Montag den 20. Juli, morgens 9 Uhr, auf der Revieramtskanzlei in Unterweiffach.

Nachricht an Erbschaftsgläubiger und Gläubigeraufforderung.

In der Nachlasssache der Karl Roller, Holzmachereheleute von Wadnang hat das gestern aufgenommene Inventar eine Aktivmasse von 585 M. 15 Pf. und einen Schuldenstand von 440 M. 25 Pf.

demnach einen Vermögensrest von 144 M. 90 Pf. ergeben. — Es haben nun aber die Kinder namens ihrer Mutter die weibl. lichen Freiheiten angelernt und unter Verzicht auf Teilnahme an der Erbschaft sehr abzüglich der Pfandmasse ergeben als:

Table with 3 columns: Description of assets, Amount in M., Amount in Pf.

Die Erbschaft wurde mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten. Konkursöffnung ist noch nicht erfolgt.

Landwirtschaftl. Bezirks-Verein Wadnang.

Plenar-Versammlung.

Am Samstag den 25. d. M. (Jakobiertag), nachmittags 2 Uhr, findet im Gasthaus zum Einhorn in Oppenweiler eine Plenar-Versammlung statt, bei welcher hauptsächlich verhandelt werden wird:

Weiler z. Stein, Oberamt Wadnang. Mahlmühle-Verkauf.

Aus dem Nachlaß des Herrn Wieland, gew. Mühlebesizers und Gemeinderats, kommt am Samstag den 25. Juli 1885, nachm. 1 Uhr, in dem Rathhaus daselbst zum zweiten und letztenmal im öffentlichen Aufsteich:

Verkauf eines Wohnhauses.

In angenehmer Lage der hiesigen Stadt ist ein Wohnhaus mit 2 Wohnungen im ganzen oder auch in zwei Teilen unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Eine kleinere Gerberei

Verkauft. Wer? sagt die Redaktion d. Bl.



